



<https://biz.li/2tgn>

MUSIKALISCHE REISE DURCH DAS JUDENTUM AM 25. JANUAR

Veröffentlicht am 06.01.2025 um 08:01 von Redaktion LeineBlitz

In Kooperation mit der Stadt Pattensen und mit der Ernst-Reuter-Schule bietet der Pattenser Kulturtreff (PaKt) zum Start in das Veranstaltungsjahr 2025 etwas ganz Besonderes an: eine musikalische Reise durch das Judentum. Das Gesprächskonzert findet am Sonnabend, 25. Januar, um 19 Uhr, in der Aula der Ernst-Reuter-Schule, statt. Besucher werden ab 18 Uhr eingelassen. Der Pattenser Kulturtreff verspricht ein hochwertiges Konzert und ein ganz besonderes Erlebnis für alle Besucher. Mit ihrer musikalischen Reise präsentiert die Sängerin Esther Lorenz israelische und spanisch-jüdische Musikkultur. Auch das Ostjudentum mit seiner reichen lyrischen wie geistlichen Welt findet Raum. Der Poet Abraham Reisen wird oft der „Heinrich Heine der Jiddischen Sprache“ genannt. Sein Gedicht „Vek nish“ wird als Vertonung von Esther Lorenz im Duett mit Peter Kuhz vorgetragen, der das Konzert an der Gitarre begleitet. Mit „Hinach Yaffa“ hat der Chansonkomponist und -sänger Georges Moustaki das romantische Hohelied der Bibel musikalisch festgehalten – „Wie schön bist Du meine Freundin, wie schön“. Esther Lorenz erinnert mit „Bashana haba'a“ an das jüdische Neujahrsversprechen „Nächstes Jahr in Jerusalem“ und zitiert König David im Psalm 57, der mit seiner Harfe die Sonne wecken will. Weniger bekannt ist die Musik der sephardischen Juden, die sich nach ihrer Vertreibung aus Spanien im Mittelalter in ganz Südeuropa, in Israel sowie in New York ansiedelten. „Adio Querida“ - der Abschied von der Geliebten wurde der Inbegriff dieser musikalischen Überlieferungen der Sefarden. Noch heute erinnert der spanische Flamenco an die maurischen Klänge dieser fast vergessenen Kultur. Geschichten aus dem Talmud, Erläuterungen über Bräuche, Lyrikrezitationen und Streifzüge durch die jüdische Geschichte vom Mittelalter bis heute, manches mit der berühmten jüdischen Prise Humor versehen, vervollständigen dieses kulturelle Kaleidoskop. Der Vorsitzende des PaKt, Joachim Niepel, ist überzeugt: „Wir können Pattensen mit der musikalischen Reise durch das Judentum wirklich etwas Neues und Berührendes bieten - und das im engen zeitlichen Zusammenhang mit dem Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus, der am 27. Januar stattfindet. Insofern bietet die musikalische Reise neben Kulturgenuss und begleitenden Informationen auch Anlass für tiefere Gedanken.“ Auch zu dieser Veranstaltung ist der Eintritt - wie immer beim PaKt - frei; der Hut wird herumgehen. Eine vorherige Anmeldung ist aber erbeten, und zwar telefonisch unter (01 77) 8 60 11 11 oder (0 51 01) 1 40 55 oder per Mail an pattenserkulturtreff@gmail.com.

